

26.10.2018 – 14:48 Uhr

Oil & Gas IQ nennt es 'leichtsinnig', zur Emissionsreduzierung in den nächsten 10 Jahren LNG außer Acht zu lassen

London (ots/PRNewswire) -

In einem kürzlich veröffentlichten Artikel gab Oil & Gas IQ bekannt, dass trotz der neuen Produktion von 'IMO 2020 kompatiblen Kraftstoffen' durch internationale Erdölproduzenten LNG (Flüssigerdgas) 'die einzige machbare Lösung' zur Einhaltung der von der IMO (Internationale Seeschiffahrtsorganisation) beschlossenen Schwefelgrenzwerte sei. Oil & Gas IQ stellte fest, dass die 2020 kompatiblen Kraftstoffe die Einhaltung der Emissionsgrenzwerte über den festgesetzten Termin hinweg wahrscheinlich nicht zukunftsfähig erfüllen können, und gab zu bedenken, dass Alternativen wie Schweröl und Gasöl für den Seeverkehr aufgrund ihrer höheren Emissionswerte im Vergleich zu LNG keine sinnvolle Wahl wären.

Die Gewährleistung einer konsequenten, effektiven Umsetzung der IMO 2020 globalen Grenzwerte von 0,50 % Schwefelgehalt in Kraftstoffen für den Seeverkehr hat derzeit für Reedereien hohe Priorität. Der Einsatz von LNG stellt eine praktische Lösung zur Einhaltung der 2020 IMO Schwefelgrenzwerte dar, da dessen CO₂-Emissionen um etwa 25 % unter denen von Schweröl und Gasöl für den Seeverkehr liegen. Der Artikel von Oil & Gas IQ besagt, dass die Erwägung von LNG als Kraftstoff-Übergangslösung für die derzeit im Einsatz befindlichen Schiffe sowie für die nächsten zehn Jahre die einzige machbare Wahl darstellt.

Im Artikel werden eine Reihe von alternativen Kraftstoffen untersucht, darunter Biokraftstoff, Methanol, Ethanol, Wasserstoff, Ammoniak und Strom in Batterien, aber von allen Alternativen kommen im Ernstfall nur Methanol, Strom und Wasserstoff in Frage. Obwohl LNG höchstwahrscheinlich die angestrebten 2050 Grenzwerte nicht erfüllen kann, empfiehlt der Artikel Unternehmen, eine Investition in LNG auf keinen Fall zu verzögern, da 'eine gute Alternative tatsächlich erst in mehreren Jahrzehnten erhältlich sein wird'.

"Man sollte dabei unbedingt bedenken, dass die Frage des Kohlendioxidausstoßes immer noch relativ neu ist, und eine Menge Ungewissheit über den Wechsel zu neuen Treibstoffalternativen besteht. Viele der Treibstoffalternativen, deren Nutzung über 2020 hinweg untersucht wird, lassen trotz ihrer erheblichen Vorteile noch jede Menge zu wünschen übrig, um zukunftsfähige Lösungen zu sein." - Jessica Bayley, Oil & Gas IQ.

Oil & Gas IQ räumt Nachteile von LNG ein, z. B. dass es derzeit nicht in der Lage ist, die 2050 Grenzwerte einzuhalten und somit langfristig gesehen vermutlich andere Kraftstoffe benötigt werden. Reedereien, die ihre Emissionen in den nächsten 10 Jahren reduzieren möchten, handeln ihrer Ansicht nach jedoch leichtsinnig, LNG als machbare Alternative nicht in Erwägung zu ziehen.

Artikel in voller Länge lesen (https://lngbunkering.iqpc.co.uk/downloads/lng-bunkering-industry-report-201819?utm_source=&utm_medium=&utm_campaign=21973.007_PRNewswire_AlternativeFuels&utm_term=&utm_content=&disc=&extTreatId=oracle.jbo.Key%5B565230%20%5D)

Beim LNG Bunkering Summit 2019 werden Konzepte und Machbarkeit von alternativen Kraftstoffen für den Seeverkehr sowohl im Hinblick auf ihre Kapitalrendite und Betriebseffizienz als auch ihre Auswirkungen auf die Umwelt untersucht.

Informationen zu Oil & Gas IQ

Oil and Gas IQ ist das weltweit größte Content-Portal mit dem Ziel, Business Intelligence für die Kohlenwasserstoffindustrie bereitzustellen. Sie untersuchen Entwicklungen in der Erdöl- und Erdgasindustrie und fördern die Weiterbildung von Erdöl- und Erdgasfachkräften. Ihre Content-Bibliothek umfasst Artikel, Interviews, Videos, Foren, Blogs und Leitartikel zum Thema Erdöl/Erdgas sowie Whitepapers über Erdgas-/Erdölforschung und ein umfassendes Glossar von Erdölbegriffen.

Für weitere Informationen oder zur Reservierung Ihrer Teilnahme am LNG Bunkering Summit rufen Sie uns an: +44(0)207-036-1300 oder senden Sie eine E-Mail an enquire@iqpc.co.uk

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100021794/100821458> abgerufen werden.